

Das vorgefertigte Einverständnis in der Wissenschaft: die diabolische Verdrehung

gefunden auf [wakingtimes](http://wakingtimes.com), geschrieben von [Jon Rappoport](#), übersetzt von Antares

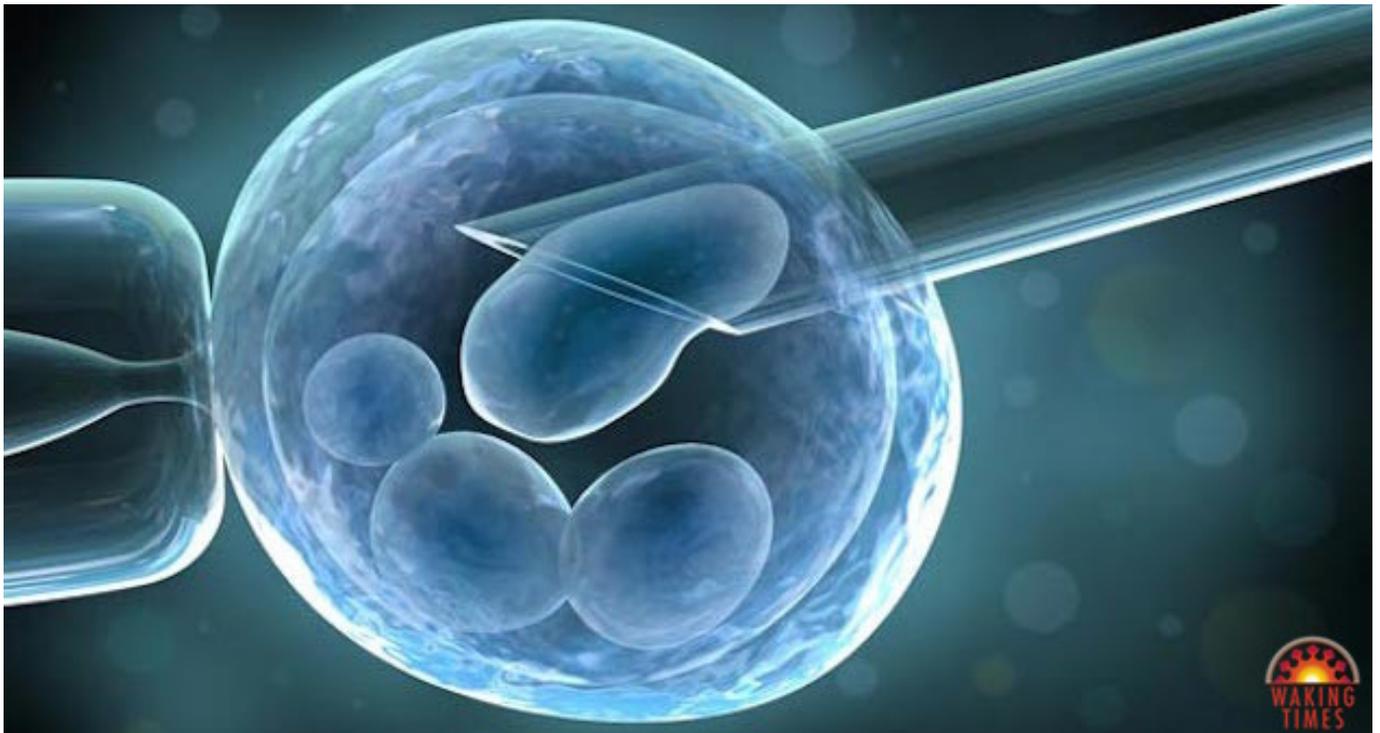
Dank der lichtvollen Arbeit von [spiritscape](#) können wir diesen Beitrag auch als [Video](#) anbieten!

„Die Wissenschaften spielen eine immer grösser werdende Rolle, um die Welt am Funktionieren zu halten. Doch vieles davon ist irreführende Wissenschaft, schräg, vorgefertigt, voreingenommen, abgetreten, falsch und rein aus der Luft erfunden.“ The Undergrund, Jon Rappoport

In dem berühmten, 1988 erschienenen Buch *„Manufacturing Consent“* erforschen die Autoren Noam Chomsky und Edward Herman, wie die Medien Nachrichten verzerren und Propaganda verwenden, um von der Bevölkerung Zustimmung zu erlangen.

Das ist nichts Geringeres, als die Erschaffung der Wirklichkeit.

Die offizielle Wissenschaft formt so aus zahlreichen Richtungen zeitgleich unsere Zukunft – deshalb ist es wichtig, die beteiligten Manipulationen zu verstehen.



Es ist die eine Sache lediglich zu sagen, die Medien arbeiten zusammen, um ein falsches Bild der Realität zu verkaufen, ein Bild, das dann von den Massen gekauft wird. Es ist eine ganz andere Sache zu sagen, dass die Medien zusammenarbeiten, um VORZUTÄUSCHEN, es gibt BEREITS einen Konsens der besten professionellen Köpfe zu einem konkreten wissenschaftlichen Thema – wenn es jenen **NICHT** gibt.

Ich beginne hier mit einem theoretischen Beispiel. Lasst uns sagen, drei Forscher an einer Universität untersuchen Daten von US-Space-Shuttle-Missionen, und sie kommen zu dem

Schluss, eine kleine Reihe von neuen Erkenntnissen sei wahr. Ich nenne dieses Set X.

Die Forscher veröffentlichen einen Artikel in einer Zeitschrift und eine gesunde Debatte findet in professionellen Kreisen statt. Ist X richtig? Gibt es Fehler in der Forschung?

Doch eine mächtige Behörde entscheidet, dass X gefährlich ist. X könnte zu Anfragen über Auftragnehmer, Untersuchungen über Kostenüberschreitungen, fehlendes Geld und, am schlimmsten, die fehlerhafte Technik der Shuttles führen.

Daher tritt diese mächtige Behörde in eine umfassende Propagandakampagne ein, indem sie ihre Pressequellen anzapft, was in einer neuen Studie gipfelt, die mitteilt, dass X völlig falsch ist.

Die Presse trompetet im Grunde: „Die Experten sind sich einig, X ist falsch. X war das Ergebnis einer schlampigen Forschung. Die ursprünglichen Forscher machten zahlreiche Amateurfehler.“

Beachtet, dass in diesem Fall die Presse nicht nur die Neuigkeiten verfälscht. Sie gibt tatsächlich bekannt, dass ein überragender Konsens bereits / plötzlich unter den besten wissenschaftlichen Köpfen existiert.

Sie belügen uns über einen Konsens, der bei den Wissenschaftlern nicht existiert, die bis zu diesem Zeitpunkt keinerlei fruchtbare Debatte darüber hatten.

Die Presse präsentiert den falschen Konsens, als ob diese real und weit verbreitet wäre, obwohl sie das nicht ist.

Doch an diesem Punkt bekommen alle relevanten Wissenschaftler die Botschaft: bleibt ruhig, debattiert besser zu einem anderen Zeitpunkt; sonst werden sich eure Gelder entschwinden, es wird Degradierungen geben, Kollegen werden sich mit schwerer Kritik anschließen, die Exkommunikation aus Dem Club wird folgen.

Somit bleiben diese Wissenschaftler still; und JETZT kommt ein Konsens unter ihnen zustande, durch implizierte Bedrohung und Zwang.

Das ist grundsätzlich das, was in der Arena der Energieproduktion über die Kalte Fusion passiert ist. [Wikipedia](#) fasst die oberflächliche Situation adäquat zusammen: „Die bekanntesten Behauptungen zur Kalten Fusion stammen von Stanley Pons und Martin Fleischmann aus dem Jahr 1989. Nach einer kurzen Phase des Interesses durch die breitere Wissenschaftliche Gemeinschaft, wurden ihre Berichte von Atomphysikern in Frage gestellt.“

Nicht nur in Frage gestellt: Verleumdet, verspottet, beschämt, mit einem Vorschlaghammer über dem Kopf zerschlagen.

Ein überragender Konsens wurde erfunden, obwohl viele Wissenschaftler sich intensiv für die Pons / Fleischmann-Erkenntnisse interessierten. Einige dieser Wissenschaftler versuchten vergeblich, darauf hinzuweisen, dass es versäumt wurde, diese Erkenntnisse zu reproduzieren, weil die Forscher die Methoden von Pons und Fleischmann veränderten.

Keine Chance! Die Kalte Fusion wurde als Riesenfehler und sogar als Betrug bezeichnet. Die

offizielle Tür war geschlossen. DANN wurde ein Konsens verfestigt – durch Zwang und Einschüchterung.

In meiner Forschung, die zur Veröffentlichung meines ersten Buches, **„AIDS INC.“** (etwa ‚AIDS, amtlich eingetragen‘), im Jahr 1988 führte, überprüfte ich die Periode der frühen 1980er Jahre, als viele Forscher die Frage nach der Ursache (n) von AIDS aus verschiedenen Blickwinkeln betrachteten. Aber dann, plötzlich, im Frühjahr 1984, annoncierte die US-Regierung offiziell bei einer TV-Pressekonferenz, dass ein Virus namens HTLV-III (HIV) die Ursache war.

Die Wissenschaft war schlampig, um es milde auszudrücken. Es war schlechte Wissenschaft und keine Wissenschaft. Es gab kein einziges veröffentlichtes Papier, das sorgfältig den Beweis von HIV als die Ursache von AIDS dargelegt hat. Doch kein Problem ... Über Nacht wurden alle Gelder, die sich mit der Entdeckung dessen, was AIDS verursacht hatte, befassten, auf die Frage umgeleitet: Wie verursacht HIV AIDS? Jeder Wissenschaftler, der die Handschrift an der Wand nicht sehen konnte, wurde kaltgestellt.

Die Presse schloss ihre Reihen. Der Konsens (obwohl er im Handumdrehen fabriziert wurde) wurde durch die Welt trompetet.

Die grossen Schlagzeilen waren nicht nur falsch und verzerrt. Sie waren falsch-und-verzerrt über einen Konsens, der bis vor wenigen Sekunden nicht existierte – und jetzt nur existierte, weil die Forscher schwiegen und das Dogma akzeptierten und zusammenklappten.

Räuberische Firmen, die auf der ganzen Welt giftige Pestizide versprühen und Geburtsfehler verursachen, brauchen besonderen Schutz und Deckung? Öffentliche Gesundheitsorganisationen, die empfehlen, schwangeren Frauen Impfstoffe zu geben, und das Risiko von Babys erhöhen, mit Defekten geboren zu werden? Die Lösung: erfinde, über Nacht und publiziere es in die Welt hinaus, einen Konsens, dass ein grundsätzlich harmloses Virus die Ursache für diese tragischen Geburtsfehler ist.

Ich kann euch versichern, dass es viele Wissenschaftler gibt, die – nicht für eine Sekunde – glauben, dass das Zika-Virus ein solches Mittel der Zerstörung ist. Doch haben sie ihr Maul gehalten, und entschieden, sich mit der Flut zu bewegen.

Jedoch wenden sich diese Gezeiten in vielen Arenen der Wissenschaft. Journalisten und Forscher ohne Treue zu den offiziellen Stellen sind aufgetaucht.

Eine besondere andere Art von Handschrift wird an die Wand geschrieben.

Was kann die Mainstream-Presse bloss damit machen?

Sie können lediglich die krasse Taktik einsetzen, die ich hier erwähnt habe.

Eine massive und atemberaubende Um-Schulung findet unter der Bevölkerung statt. Ihr werdet sie in keiner Schule finden. Keine Agentur sponsert sie. Es ist passiert einfach von Grund auf.

Es stellt sich heraus, dass das Leben als Chiffre und Einheit in dem klebrigen Netz von gefertigtem Konsens nicht annähernd so attraktiv ist, wie es einmal war.

Mehr und mehr nutzen die grossen Medien die Konsens-Strategie, um Nachrichten zu erfinden – und die Leute lehnen es ab.

Ohne es zu erkennen, begeht die Presse professionellen Selbstmord. Ein Artikel, der einmal mit: „Drei tote Pferde, die auf einem Feld gefunden wurden“, betitelt war, liest sich nun: „Die Wissenschaftler sind sich einig, dass die drei toten Pferde ein unzusammenhängender Zufall waren.“ Und die Leute lachen die Presse am Hofe einfach aus.

Der laufende Skandal um den Film Vaxxed ([Trailer](#)) herum ist ein gutes Beispiel. Die Presse versichert der Bevölkerung, auf Zusammenhänge zwischen Impfstoffen und Autismus hinzuweisen, sei absurd, weil wissenschaftliche Experten sich einig sind, dass es keine solche Verbindungen gibt.

Doch der Film weist einen langjährigen Forscher des Centers for Disease Control auf, der bekennt, dass er und seine Kollegen eine 2004-Studie fälschten, um einen solchen Impfstoff zu entlasten, den MMR, der das Risiko des Autismus erhöht.

Eines der Themen des Films ist jener falsche Konsens.

Und die Presse kann nichts Besseres tun, als gebetsmühlenartig zu wiederholen, immer und immer wieder: der Konsens ist real und stichhaltig.

Der CDC-Forscher und Whistleblower, William Thompson, sagte im Wesentlichen: Ich war Teil des gefälschten Konsens. Versteht ihr das wirklich? Ich war ein eingetragenes Mitglied des Clubs, der den gefälschten Konsens zu erfinden hatte. Und jetzt sage ich euch dies.

Quintessenz: Die Medien kollabieren in ihren eigenen Sumpf.

In dem Sumpf, den sie erschufen.

Über Jahrzehnte haben die Presse, die Regierungsbehörden, die UNO, und eine ganze Reihe von Think-Tanks, Stiftungen, Universitätsleute und Finanziere sich für einen Konsens aufgestellt, von dem sie fälschlicherweise behaupten, jener sei bereits etabliert: die vorgeplante Gesellschaft.

Sie basteln diesen Konsens zusammen, genauso wie die Technologie / die Wissenschaft – wobei die Wissenschaft selbst diktiert, dass die Zukunft aus verknüpften Organisationen bestehen muss, die die Bürger in die Schlitze einfügt. Passende Schubladen, wo sie leben, wo sie arbeiten, wo sie sich sozialisieren haben.

Abstrakte Muster, den Menschen auferlegt.

Dies hat den Geschmack von Wissenschaft, jedoch in deren Reflexion, nicht in der echten Substanz. „Wir können die Top-down-Organisation der Gesellschaft wissenschaftlich machen, als ob wir physikalischen Gesetzen folgen. Wir können das als Wissenschaft verkaufen.“

Wirklich? Ist eine Graphik, die zeigt, wie Tausende von Sklaven riesige Steinblöcke zu ausgewählten Orten transportieren, wo Denkmäler gebaut werden, wissenschaftlich? Natürlich nicht.

In der modernen Welt wird diese Fälschung als Technokratie bezeichnet. Technokratie kann Methoden wie die technologische Überwachung anwenden, doch der übergeordnete Plan für

die Organisation der Gesellschaft hat nichts mit der Wissenschaft zu tun. Er hat mit Kontrolle zu tun.

Und wenn ihr dies alles in jener Weise betrachtet, fallen die vermeintlichen Konsense auseinander.

Wer möchte wohl in einer ihm zugewiesenen Schublade leben, „für das grössere Gute?“

Wer will – hautnah und persönlich – seine Freiheit aufgeben?

Überdenkt eure Auffassung des Marxismus. „Von – jedem gemäss seinen Fähigkeiten, zu – jedem nach seinen Bedürfnissen.“ Auch dies wurde als wissenschaftliche Analyse der menschlichen Gesellschaft verkauft. Es war vom Geschmack der Wissenschaft durchtränkt, als ob dieses marxistische Prinzip entdeckt worden wäre, genauso wie Moleküle und Atome entdeckt worden waren.

Und es wurde ebenfalls als bereits bestehender Konsens unter den Weisesten und Besten und Hellsten gefördert.